

EPSG 559

Inschrift:

Transkription:	¹ Optatus ² Nammoni Mod [^] erat ⁱ ³ v(ivus) f(ecit) sibi ⁴ et [A]vetae u[x]ori ⁵ et Maturae fil(iae) ⁶ annorum XX.
Anmerkungen:	2: ED-Ligatur mit seitenverkehrtem nach links gerichteten E.
Übersetzung:	Optatus, Sohn oder Sklave des Nammonius Moderatus hat es zu Lebzeiten für sich und für seine Frau Aveta und für die Tochter Matura, gestorben mit 20 Jahren, gemacht.
Kommentar:	Für Nammonius gibt es in Noricum mehrere Belege. In Zeile 5 wurde bisher Maiusa Felix gelesen, was aber auf keinen Fall stimmt, Matura filia ist viel verständlicher, zumal es für Matura und noch häufiger für Maturus zahlreiche Belege in Noricum gibt.
Sprache:	Latein
Gattung:	Grabinschrift
Beschreibung:	Grabplatte aus Marmor an den Kanten bestoßen und mit profilgerahmtem Inschriftenfeld.
Maße:	Höhe: 43 cm Breite: 57 cm Tiefe: 13 cm
Zeilenhöhe:	3-4 cm
Datierung:	unsicher
Herkunftsort:	Virunum
Fundort (historisch):	Virunum (http://pleiades.stoa.org/places/197583)
Fundort (modern):	Zollfeld (http://www.geonames.org/2760472)
Geschichte:	Fundangaben nicht bekannt, Ort fraglich.
Aufbewahrungsort:	Klagenfurt, Landesmuseum Rudolfinum, Depot, Inv.Nr. 128
Konkordanzen:	CIL 03, 11584

ILLPRON 00841

EDH 57614, <http://edh-www.adw.uni-heidelberg.de/edh/inschrift/HD57614>

UBI ERAT LUPA 2068, <http://www.ubi-erat-lupa.org/monument.php?id=2068>

Abklatsch:

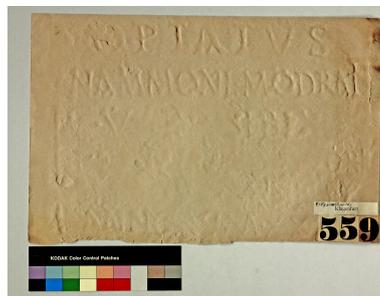
EPSG_559

Aufbewahrung: Kasten

Zustand: gut erhalten

Farbe: hellbraun

Digitalisat



EPSG_559

Impressum:

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities, Universität Graz